

Anmeldung

Verbindliche Online-Anmeldung nur unter:
www.fh-muenster.de/egu

Wir bedanken uns bei den beteiligten Firmen für die freundliche Unterstützung des 14. Sanitärtechnischen Symposiums

GEBERIT

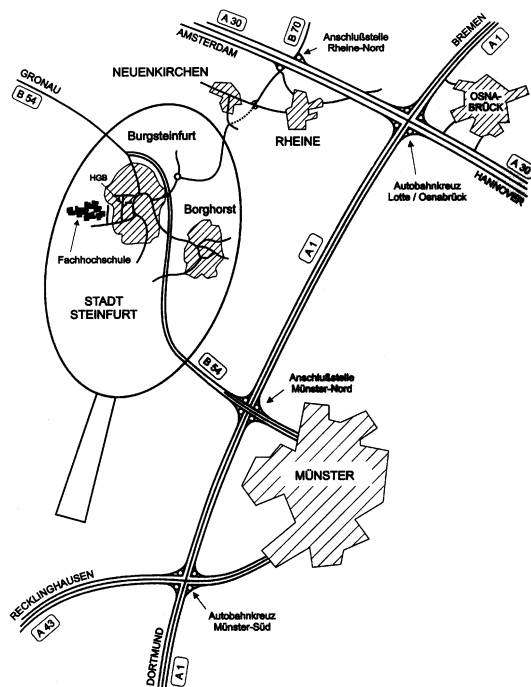
KEMPER

grünbeck
WASSERAUFBEREITUNG

Imtech

Veranstaltungsort: Audimax (Raum D 250)
Gebäudeteil D
Stegerwaldstr. 39
48565 Steinfurt-Burgsteinfurt

Die Teilnahme ist kostenlos.



Ab Ortseingang Steinfurt, Ortsteil Burgsteinfurt, ist der Weg zur Fachhochschule ausgeschildert.

Kontakt:

Fachhochschule Münster

Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt
Dipl.-Ing. Bernhard Osterholt
Stegerwaldstr. 39
48565 Steinfurt
Tel. (02551)962-258
Fax: (02551)962-140
E-Mail: Lb407@fh-muenster.de
<http://www.fh-muenster.de/egu>

Fachhochschule
Münster University of
Applied Sciences



Energie · Gebäude · Umwelt



14. Sanitärtechnisches Symposium

Donnerstag, 28. Februar 2013, 10:00 Uhr
Audimax

Bei der Ingenieurkammer Bau NRW und Architektenkammer NRW als Fortbildungsveranstaltung angefragt

Trinkwasserverordnung und TRWI - Regelwerk

— Erfahrungsberichte aus der Praxis —



Fachbereich
Energie · Gebäude · Umwelt

Laborbereich 4.07
Haus- und Energietechnik



Innerhalb des letzten Jahres gab es eine ganze Reihe von normativen Veränderungen im Bereich der Trinkwasser-Installation. Die neuen Normenpakete für die Trinkwasser-Installation, bestehend aus der europäischen Normenreihe DIN EN 806 und den nationalen Ergänzungsnormen der DIN 1988, wurden im letzten Jahr vollständig veröffentlicht. Zusätzlich ergaben sich mit der geänderten Trinkwasserverordnung (TrinkwV) neue Rahmenbedingungen für die Planung und Ausführung von Trinkwasser-Installationen. Zwischenzeitlich hat bereits die zweite Änderung der TrinkwV Gültigkeit erlangt, die gerade einmal ein Jahr nach der ersten Änderung in Kraft getreten ist.

Hieraus ergeben sich im Bereich der Trinkwasser-Installation neue Anforderungen an die Planung, den Bau und den Betrieb von Trinkwasser-Installationen. Diese müssen in der täglichen Praxis angewendet werden. Durch die neuen Regelwerke und Verordnungen ergeben sich gerade im Bereich der Gebäudeplanung viele Möglichkeiten und neue Chancen. Oberstes Ziel bleibt jedoch nach wie vor die hohe Qualität unseres Trinkwassers innerhalb von Gebäuden für den Nutzer sicher zu stellen.

In der Veranstaltung werden die Neuerungen in gewohnter Weise durch Experten aus anwendungsorientierter und wissenschaftlicher Sicht dargestellt und diskutiert. Neben den wissenschaftlichen Neuerungen zur zweiten Änderung der TrinkwV werden interessante Praxiserfahrungen aus dem Umgang mit der geänderten TrinkwV vorgestellt. Besonders wird erläutert, wie die geänderte TrinkwV künftig verstanden und umgesetzt werden soll. Im Bereich der Normung wird schwerpunktmäßig auf die neuen nationalen Ergänzungsnormen DIN 1988-200 und DIN 1988-300 eingegangen. Interessante Punkte sind hierbei u. a. die neuen Anforderungen, die das überarbeitete Regelwerk an die Auslegungssoftware stellt und die Auswirkung auf die Planung und Auslegung von Trinkwassererwärmungsanlagen.

Das Symposium richtet sich mit diesem Themenkatalog an ein breites Fachpublikum: an Fachplaner, ausführende Firmen, technisches Personal von großen Liegenschaften, Krankenhäusern, Altenheimen, Bauämtern und Überwachungsbehörden, sowie an Architekten und Wohnungsbaugesellschaften.

TrinkwV und TRWI-Regelwerk Erfahrungsberichte aus der Praxis

Beginn 10:00 Uhr

Programm

Grußworte

Vizepräsident Carsten Schröder
Fachhochschule Münster, Steinfurt

Anforderung an die Beschaffenheit von Trinkwasser —Erfahrungen des UBA mit der Umsetzung der TrinkwV—

Dipl.-Biol. Benedikt Schäfer
Umweltbundesamt (UBA), Bad Elster

Legionellen im Trinkwasser —Was tun?—

Prof. Dr. Werner Mathys
Institut für Hygiene, Universität Münster

Praktische Umsetzung der TrinkwV —Erfahrungsbericht aus Sicht der Gesundheitsbehörden—

Dipl.-Ing. Tim Westphal
Amt für Gesundheit, Stadt Frankfurt am Main

Diskussion

Mittagspause

Einfluss der neuen Regelwerke auf die computergestützte Planung

Prof. Dr. Carsten Bäcker, FH Münster

Auswirkungen der Normung auf Planung und Handwerk —1 Jahr Erfahrung mit der DIN 1988— —Praxisbericht—

Dipl.-Ing. Christoph Hewing
agn Niederberghaus & Partner GmbH,
Ibbenbüren

Diskussion

Kaffeepause

Auslegungskriterien für Trinkwassererwärmer

Prof. Dipl.-Ing. Bernd Rickmann,
Münster

Rechtliche Umsetzung der geänderten TrinkwV und Richtlinien für Trinkwasser-Installationen

Rechtsanwältin Dr. Sandra Herrig
Kanzlei Herrig & Partner, Berlin

Diskussion

Moderation
Prof. Dr. Franz-Peter Schmickler